Franzobel / Ernst Ludwig Leitner

Fadinger oder Die Revolution der Hutmacher

Oper
Oper in zwei Akten
2D 7H
plus 1 Kind, kleinere Rollen und Statisten
UA: 08.02.2014, Landestheater Linz, Regie: André Turnheim

Im oberösterreichischen Bauernkrieg wird aus dem braven Hutmacher Stefan Fadinger ein Revolutionär. Als der übermächtige bayerisch-katholische Statthalter Adam Graf von Herberstorff im Frankenburger Würfelspiel seiner Grausamkeit freien Lauf lässt – die der Rebellion beschuldigten Bauern dürfen als „Gnadenakt" jeweils zu zweit um ihr Leben würfeln, und wer verliert, wird aufgeknüpft –, formiert sich unter Fadingers Anführung ein landesweiter Aufstand. Doch der Verrat lauert in den eigenen Reihen …

Stimmen

„Ein großer Wurf … Ernst Ludwig Leitner ist mit Fadinger ein wundervolles Werk gelungen. Die Partitur ist handwerklich erstklassig gearbeitet, die Charakterisierung der Figuren gelingt exzellent … In einem nie versiegenden Fluss wechseln Drama und Lyrik, Pathos und Intimität, fesselt und bezaubert der 1943 in Wels geborene Oberösterreicher mit einmal schlank skizzierter, einmal üppiger, mal rhythmisch geprägter, mal seidensanfter Musik." (Stefan Ender, Der Standard, 10. Februar 2014)

Franzobel
Text
(* 1967 in Vöcklabruck, Oberösterreich)

Studierte von 1986 bis 1994 Germanistik und Geschichte an der Universität Wien. Bis 1991 als bildender Künstler (unter dem Pseudonym „Franz Zobl"), seit 1989 als freier Schriftsteller tätig. Sein umfangreiches Werk umfasst Theaterstücke, Romane, kürzere Prosatexte, Lyrik (teils in Mundart) und Kinderbücher.

Auszeichnungen (Auswahl):

- Ingeborg-Bachmann-Preis, 1995
- Arthur-Schnitzler-Preis, 2002
- Nestroy-Theaterpreis Bestes Stück – Autorenpreis, 2005
- Shortlist zum Deutschen Buchpreis für „Das Floß der Medusa“, 2017
- Longlist zum Deutschen Buchpreis für „Die Eroberung Amerikas“, 2021

Ernst Ludwig Leitner
Musik
(* 1943 in Wels)

Ernst Ludwig Reiter ist ein österreichischer Komponist, Organist und Hochschullehrer. Von 2000 bis 2008 war er am Mozarteum Salzburg Leiter der Abteilung für Dirigieren, Komposition und Musiktheorie. Von 2000 bis 2009 führte er den Vorsitz im Senat der Universität Mozarteum.